

Junge Theaterfabrik Bern

Medienmitteilung

„Junge Theaterfabrik“ in Bern Theater für junge Menschen von 16 bis 24 Jahren

Bern, Dezember 2008/at – **Junge Menschen wollen junges Theater. Junge Menschen machen Theater, als Vorbereitung zum Profitheater, als Lebensschulung oder ganz einfach weil es geil ist. Durch Theater wird die Welt verstanden, aus den Angeln gehoben und neu definiert. Das ist das Ziel des 2-jährigen Berner Projektes „Junge Theaterfabrik“ ab September 2009.**

Die „Junge Theaterfabrik“ in Bern

Junge Menschen spielen Theater in der Sekundarschule, im Gymnasium und vereinzelt in Hoch- oder Berufsschulen. Sie entdecken sich dabei selbst und lernen auf spannende Weise ihre Mitmenschen, aber auch soziale Strukturen und wirtschaftliche Zusammenhänge kennen. Nach der Schule ist meistens „Endstation Sehnsucht“. Das Entdecken seiner Selbst und der Welt auf spielerische Art hat ein Ende.

Viele möchten weiterfahren – um heraus zu finden ob das Profitheater ihre Zukunft bedeutet oder ganz einfach um diese Welt weiter zu entdecken. Die Suche nach Möglichkeiten endet oft im Frust. Die allgemeinen Theatervereine der Region spielen Stücke, die junge Menschen nicht interessieren und sie fühlen sich auch vom Alter her nicht unter ihresgleichen. Hier setzt die Idee der „Jungen Theaterfabrik“ an. Hier sind die Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahren. Hier wird das Handwerk Schauspiel professionell erarbeitet und letztendlich auf die Bühne gebracht. Ausbildung in Körper- und Stimmarbeit sowie Improvisation und Sprechtheater sind die Schwerpunkte. Der praxisorientierte Unterricht in Bern dauert zwei Jahre, wobei im zweiten Jahr ein Projekt im Mittelpunkt steht.

Zwei Jahre Ausbildung ab September 2009

Kein Meister ist vom Himmel gefallen – darum wird erst mal geübt, geprobt und ausprobiert. Das erste Jahr soll das Grundwissen des Schauspiels vermitteln und alle Teilnehmende auf das gleiche Niveau bringen. Es wird von Anfang September 2009 bis Ende Mai 2010 in Bern gearbeitet, 1 x wöchentlich, abends zu drei Stunden.

Im zweiten Ausbildungsjahr wird eine Aufführung erarbeitet. Nebst Schauspiel werden alle Bereiche wie Bühnenbild, Kostüme usw. in der Gruppe thematisiert und der Erfolg des Projektes liegt somit in der eigenen Hand. Das gespielte Stück soll jung, frech und dynamisch sein. Ein Stück von jungen Menschen für junge Menschen - was nicht heisst, dass auch Menschen über 24 die Vorstellung besuchen dürfen.

Die Macher: Davina Siegenthaler und Alex Truffer – Kulturmachende mit Herz und Blut

Davina Siegenthaler (www.davinas.net) und Alex Truffer (www.alextruffer.ch) dürfen als Kulturmacher mit Herz und Blut bezeichnet werden. Beide seit Jahren in der Berner Szene etabliert, voll engagiert und als professionelle/r Regisseur/in, Pädagog/in und Kulturmanager/in am Ball. Beide spüren auch den Puls des Zeitgeistes und kennen den Defizit im Bereich des jungen Theaters. „Wenn ich den Spieltrieb eines jungen Menschen spüre, weiss ich wofür ich mich einsetze – denn dieser Mensch vermittelt mir Neugierde auf das Leben. Diese Neugierde ist ein Grundstein für gutes und anspruchsvolles Theater.“ - Alex Truffer

Weitere Informationen über das Projekt „Junge Theater Fabrik“ in Bern erhalten Sie ab Ende Dezember unter www.jungetheaterfabrik.ch